

Aufklärung gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und
Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 6 DS-GVO

FÜR DIE NOTARE

Helga Albers, Daniel Wedewardt, Coob J. A. H. Buss und J. Rainer Schneider

Sehr geehrte Urkundsbeteiligte, sehr geehrter Urkundsbeteiligter,

in Ausübung unseres notariellen Auftrags erhalten wir von Ihnen eine Vielzahl personenbezogener Daten. Der vertrauliche Umgang hiermit versteht sich seit jeher von selbst. Gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sind wir nunmehr dazu verpflichtet, Sie über die Weiterverarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen zustehenden Rechte wie nachfolgend zu informieren.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist jeder Notar in Ausübung seines Amtes selbst. Dabei handelt es sich um: Helga Albers, Daniel Wedewardt, Coob J. A. H. Buss und J. Rainer Schneider

Julianenburger Str. 6, 26603 Aurich
Tel. 04941/91010; Fax 04941/910191
E-Mail: kanzlei@winterhoffbuss.de

Die Datenschutzbeauftragte aller Notare ist:

Ingrid Tuitjer
Julianenburger Str. 6, 26603 Aurich
E-Mail: ingrid.tuitjer@winterhoffbuss.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage: Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Ihre Anfrage hin gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) und b) DS-GVO ausschließlich zum Zweck der angemessenen Bearbeitung des notariellen Auftrags und ist für die beiderseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Auftragsverhältnis erforderlich.

Im Rahmen des Notariats ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) und b) DS-GVO sowie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. e) DS-GVO zur Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt.

Datenkategorien und Datenherkunft: Wir verarbeiten nachfolgende Kategorien von Daten: Stammdaten, Kommunikationsdaten, Bankdaten, Vertragsdaten sowie Informationen, die für den Entwurf, die Beurkundung und Durchführung des Notarauftrags notwendig sind. Diese Daten werden uns von Ihnen übermittelt, teilweise aber auch bei öffentlichen Stellen wie dem Grundbuchamt abgefragt.

Empfänger: Ihre Daten werden wir ausschließlich im Rahmen des notariellen Auftrags verarbeiten und ggf. folgenden Kategorien von Empfängern übermitteln, sofern dies zur Erledigung der Notartätigkeit erforderlich ist: Behörden (z.B. Gerichte, Gerichtsvollzieher, Einwohnermeldeämter), anderen Urkundsbeteiligten und ggf. weiteren Dritten (z.B. Steuerberater, Finanzamt, Naturschutzbehörde, Landkreise usw.).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verarbeitet werden. Das Berufsgeheimnis der Notare bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten

handelt, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Dauer der Speicherung: Nach Beendigung der Angelegenheit und Ausgleich unserer Gebühren werden wir die nicht gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegenden Daten umgehend löschen, im Übrigen die gesetzlichen Fristen zu beachten haben, ehe wir die gespeicherten Daten löschen. Die Aufbewahrungspflicht für Notare beträgt von 5 bis zu 100 Jahren, wobei notarielle Handakten nach Abschluss der Angelegenheit für 7 Jahre aufzubewahren sind.

Rechte der betroffenen Person: Gemäß Art. 15–22 DS-GVO stehen Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Widerspruchsrecht: Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. e) DS-GVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. f) DS-GVO), können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Sie haben gem. Art. 77 DS-GVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen - Prinzenstraße 5, 30159 Hannover

Wir stellen Ihnen diese Belehrung vor der Beurkundung zur Verfügung. Im Rahmen der Beurkundung wird auf diese Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO Bezug genommen und das Einverständnis des Urkundsbeteiligten dokumentiert.

Einwilligung zur Kommunikation via E-Mail und Fax:

E-Mails besitzen grundsätzlich lediglich eine Transportverschlüsselung, Faxe hingegen keine Verschlüsselung. Es ist deswegen möglich, dass die auf diesen Wegen übermittelten personenbezogenen Daten durch Dritte abgefangen und wahrgenommen werden können. Ebenso sind sog. Irrläufer, also Falschadressierungen, für den Empfänger lesbar. Gleichwohl gewährleisten diese Medien eine schnelle und günstige Kommunikation.

Das Einverständnis des Urkundsbeteiligten bezieht sich auch auf die Zustimmung zu einer Kommunikation via E-Mail und Fax, wenn der jeweilige Urkundsbeteiligte dem Notar eine entsprechende E-Mail-Adresse oder Fax-Adresse mitgeteilt hat.